

## 1.1 Jahrgangsstufe 5

6 Klassenarbeiten, einstündig

<b>Unterrichtsvorhaben 1: Unsere neue Schule</b> (ca. 20 Stunden)			
Sich selbst und andere vorstellen, die neue Schule erkunden, von ersten Erfahrungen berichten und erzählen.			
SPRACHE	TEXTE	KOMMUNIKATION	MEDIEN
<b>Kohärenz, sprachliche Gestaltungsmittel,</b> Alltags- und Bildungssprache, Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung	<b>informierende kontinuierliche Sachtexte, diskontinuierliche Sachtexte,</b> typische grammatische Konstruktionen, <b>lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation</b>	<b>Produzent/in und Rezipient/in</b>	Printmedien, Websites
<b>Kompetenzen:</b>			
<b>Rezeption: 8</b> <b>Produktion: 2, 3</b>	<b>Rezeption: 8, 10</b> <b>Produktion: 1, 6</b>	<b>Rezeption: 2, 6, 7</b> <b>Produktion: 1, 4, 5</b>	<b>Rezeption:</b> <b>Produktion: 3</b>
<b>Aufgabentyp 1</b>			
MKR: z. B.: grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u.a. Suchmaschinen für Kinder) funktional einsetzen (MKR 2.1); Internet-Kommunikation als potenziell öffentliche Kommunikation identifizieren und grundlegende für sich und andere einschätzen (MKR 1.4)			
<b>Unterrichtsvorhaben 2: Wir sind Klasse! – Miteinander sprechen und Meinungen formulieren</b> (ca. 25 Stunden)			
Gesprächsverhalten bewerten, Vorschläge begründen und Standpunkte vertreten.			
SPRACHE	TEXTE	KOMMUNIKATION	MEDIEN
Satzreihe, Satzgefüge <b>Kohärenz, sprachliche Gestaltungsmittel,</b> Alltags- und Bildungssprache, Sprachen der Lerngruppe	<b>Dialoge, Spielszenen, argumentierende und informierende kontinuierliche Sachtexte, typische grammatische Konstruktionen,</b> lexikalische Wendungen, <b>satzübergreifende Muster der Textorganisation</b>	<b>Gesprächsverläufe, digitale Kommunikation, gesprochene und geschriebene Sprache, Gesprächsregeln, Höflichkeit, Wirkung kommunikativen Handelns</b>	<b>Printmedien, Websites, interaktive Medien</b>
<b>Kompetenzen:</b>			
<b>Rezeption: 8, 9, 10</b> <b>Produktion: 5</b>	<b>Rezeption: 5</b> <b>Produktion: 3, 6</b>	<b>Rezeption: 1, 2, 3, 4, 5</b> <b>Produktion: 2, 3, 6,</b>	<b>Rezeption:</b> <b>Produktion: 3</b>
<b>Aufgabentyp 5</b>			
MKR: z. B.: Internet-Kommunikation als potenziell öffentliche Kommunikation identifizieren und grundlegende Konsequenzen für sich und andere einschätzen (MKR 1.4); in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit identifizieren, die Wirkungen vergleichen und in eigenen Produkten (persönlicher Brief, digitale Nachricht) adressatenangemessen verwenden (MKR 3.2)			
<b>Unterrichtsvorhaben 3: Märchenhafte Welten</b> (ca. 25 Stunden)			
Märchen untersuchen, vergleichen und gestalten.			
SPRACHE	TEXTE	KOMMUNIKATION	MEDIEN
Wortarten, Wortbildung, <b>Wortbedeutung,</b>	<b>Märchen,</b> typische grammatische Konstruktionen,	<b>Produzent/in und Rezipient/in</b>	<b>Hörmedien, audiovisuelle Medien, interaktive</b>

<b>Kohärenz, sprachliche Gestaltungsmittel</b>	<b>lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Vorstellungsbilder, Leseerfahrungen und Leseinteressen</b>		<b>Medien, auditive und visuelle Präsentationen literarischer Texte</b>
<b>Kompetenzen:</b>			
<b>Rezeption: Produktion: 2, 5</b>	<b>Rezeption: 2, 3, 6, 7 Produktion: 2</b>	<b>Rezeption: 7, Produktion: 5</b>	<b>Rezeption: 2, 5, 6 Produktion: 5, 6</b>
<b>Aufgabentyp 6</b>			
MKR: z. B.: einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (u.a. Hörfassungen, Graphic Novels) (MKR Spalte 4, insbesondere 4.2); Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben (MKR Spalte 4, insbesondere 4.2)			
<b>Unterrichtsvorhaben 4: Tierisches in Vers und Reim – Gedichte</b> (ca. 20 Stunden) Sprachspiel, Sprachwitz und Sprachstrukturen in Gedichten untersuchen			
<b>SPRACHE</b>	<b>TEXTE</b>	<b>KOMMUNIKATION</b>	<b>MEDIEN</b>
<b>Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung, Satzglieder, Satzreihe, Satzgefüge, sprachliche Gestaltungsmittel</b>	<b>Gedichte</b>	<b>Produzent/in und Rezipient/in</b>	<b>Printmedien</b>
<b>Kompetenzen:</b>			
<b>Rezeption: 1, 2, 3, 4, 6, 9 Produktion: 1, 2,</b>	<b>Rezeption: 7 Produktion:</b>	<b>Rezeption: Produktion: 1, 7</b>	<b>Rezeption: 2 Produktion:</b>
<b>Aufgabentyp 4a</b>			
MKR: z. B.: grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und einsetzen (MKR 1.2); Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben (MKR Spalte 4, insbesondere 4.2)			
<b>Unterrichtsvorhaben 5: Unterwegs an der Küste</b> (ca. 20 Stunden) Über ein Thema berichten und beschreiben.			
<b>SPRACHE</b>	<b>TEXTE</b>	<b>KOMMUNIKATION</b>	<b>MEDIEN</b>
<b>Wortarten, Wortbedeutung, Satzreihe, Satzgefüge, Kohärenz, Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung</b>	<b>informierende kontinuierliche Sachtexte, typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation</b>	<b>gesprochene und geschriebene Sprache, Produzent/in und Rezipient/in</b>	<b>Printmedien, audiovisuelle Medien, Websites, Nachschlagewerke, Suchmaschinen</b>
<b>Kompetenzen:</b>			
<b>Rezeption: Produktion: 4, 6</b>	<b>Rezeption: 1, 8, 9, 10 Produktion: 1, 3, 5, 6</b>	<b>Rezeption: Produktion: 6</b>	<b>Rezeption: 1, 7 Produktion: 1, 4</b>
<b>Aufgabentyp 2</b>			
MKR: z. B.: angeleitet die Qualität verschiedener altersgemäßer Quellen prüfen und bewerten (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) (MKR 2.3, 2.4); Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären (MKR 2.1)			
<b>Unterrichtsvorhaben 6: Die Welt der Bücher</b> (ca. 20 Stunden)			

Gemeinsam einen Jugendroman auswählen, Handlungsverläufe, Figuren und Konflikte untersuchen und dazu Stellung nehmen.

SPRACHE	TEXTE	KOMMUNIKATION	MEDIEN
<b>Kohärenz, sprachliche Gestaltungsmittel</b>	<b>Jugendroman Dialoge, Spielszenen typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Vorstellungsbilder, Leseerfahrungen und Leseinteressen</b>	<b>Gesprächsverläufe, Produzent/in und Rezipient/in, Gesprächsregeln, Wirkung kommunikativen Handelns</b>	<b>Printmedien</b>

**Kompetenzen:**

<b>Rezeption: Produktion: 2</b>	<b>Rezeption: 2, 3, 6, 7 Produktion: 3, 4, 6</b>	<b>Rezeption: 2, 7 Produktion: 3, 5, 6</b>	<b>Rezeption: 5 Produktion: 4</b>
-------------------------------------	--	--	---------------------------------------

**Aufgabentyp 3**

MKR: z. B.:  
dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen (MKR 2.1)

**Für den systematischen Erwerb der Kompetenzen in Rechtschreibung, Zeichensetzung, Wort- und Satzgrammatik müssen geeignete Übungen in die obigen Unterrichtsvorhaben integriert werden. Das eingeführte Lehrwerk bietet ab Seite 202 entsprechende Kapitel an.**

## 1.2 Jahrgangsstufe 6

6 Klassenarbeiten, einstündig

Unterrichtsvorhaben 1: Geschichten aus alten und neuen Zeiten – Fabeln und Sagen (ca. 20 Stunden)			
Fabeln und Sagen untersuchen und ausgestalten.			
SPRACHE	TEXTE	KOMMUNIKATION	MEDIEN
Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung, Kohärenz, sprachliche Gestaltungsmittel, Alltags- und Bildungssprache, Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung	Kurze Geschichten, Fabeln, Dialoge, Spielszenen, argumentierende und informierende kontinuierliche Sachtexte, typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation	Gesprächsverläufe, gesprochene und geschriebene Sprache Produzent/in und Rezipient/in, Wirkung kommunikativen Handelns	Printmedien, audiovisuelle Medien, Websites
<b>Kompetenzen:</b>			
Rezeption: 3 Produktion: 2, 4, 5	Rezeption: 2, 3, 5, 6, 7 Produktion: 2	Rezeption: 1 Produktion: 5, 6	Rezeption: 5, 7 Produktion:
<b>Aufgabentyp 1</b>			
MKR: z. B.: Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien) und ihrer Funktion beschreiben (informative, kommunikative, unterhaltende Schwerpunkte) (MKR 5.1)			
Unterrichtsvorhaben 2: Detektive bei der Arbeit – Sätze und Satzglieder (ca. 20 Stunden)			
Sprachliche Strukturen untersuchen und Erklärvideos erstellen			
SPRACHE	TEXTE	KOMMUNIKATION	MEDIEN
Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung, Satzglieder, Satzreihe, Satzgefüge, Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung	informierende kontinuierliche Sachtexte,	gesprochene und geschriebene Sprache, Produzent/in und Rezipient/in	audiovisuelle Medien, Nachschlagewerke und Suchmaschinen
<b>Kompetenzen:</b>			
Rezeption: 1, 2, 3, 4, 5, 10 Produktion: 1, 2, 4, 6	Rezeption: Produktion: 3	Rezeption: Produktion: 5, 6	Rezeption: Produktion: 4, 6
<b>Aufgabentyp 5</b>			
MKR: z. B.: Möglichkeiten und Grenzen digitaler Unterstützungsmöglichkeiten bei der Textproduktion beurteilen (Rechtschreibprogramme, Thesaurus) (MKR 1.2)			
Unterrichtsvorhaben 3: Blütenschimmer und Abendbäume – Naturgedichte (ca. 20 Stunden)			
Naturdarstellung in Gedichten untersuchen, Gedichte ausgestalten, verfassen und (mit digitalen Medien) gestalten.			
SPRACHE	TEXTE	KOMMUNIKATION	MEDIEN
Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung, Satzglieder, sprachliche Gestaltungsmittel, Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung	Gedichte	Produzent/in und Rezipient/in	Hörmedien, Textverarbeitung, Nachschlagewerke und Suchmaschinen, auditive und visuelle Präsentationen literarischer Texte

<b>Kompetenzen:</b>			
<b>Rezeption: 1, 3, 4, 6</b> <b>Produktion: 1, 2, 3,</b>	<b>Rezeption: 4, 7</b> <b>Produktion:</b>	<b>Rezeption:</b> <b>Produktion: 1, 7</b>	<b>Rezeption:</b> <b>Produktion: 4, 5, 7, 8</b>
<b>Aufgabentyp 6</b>			
MKR: z. B.: grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und einsetzen (MKR 1.2); Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben (MKR Spalte 4, insbesondere 4.2)			
<b>Unterrichtsvorhaben 4: Die Natur als Vorbild</b> (ca. 20 Stunden) Sachtexte verstehen, Themen recherchieren und präsentieren.			
<b>SPRACHE</b>	<b>TEXTE</b>	<b>KOMMUNIKATION</b>	<b>MEDIEN</b>
Kohärenz, sprachliche Gestaltungsmittel, Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung	<b>argumentierende und informierende kontinuierliche Sachtexte, diskontinuierliche Sachtexte,</b> typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, <b>satzübergreifende Muster der Textorganisation</b>	Gesprächsverläufe, <b>Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in</b>	<b>Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites,</b> Textverarbeitung, <b>Nachschlagewerke und Suchmaschinen</b>
<b>Kompetenzen:</b>			
<b>Rezeption:</b> <b>Produktion: 2</b>	<b>Rezeption: 1, 8, 10</b> <b>Produktion: 1, 3, 5, 6</b>	<b>Rezeption: 7</b> <b>Produktion:</b>	<b>Rezeption: 2, 5</b> <b>Produktion: 1, 4, 6, 7</b>
<b>Aufgabentyp 2 oder 4b</b>			
MKR: z. B.: Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten (MKR 2.2); digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen (MKR 1.2, 1.3); angeleitet die Qualität verschiedener altersgemäßer Quellen prüfen und bewerten (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) (MKR 2.3, 2.4)			
<b>Unterrichtsvorhaben 5: Die Welt der Medien</b> (ca. 20 Stunden) Über Medien und Medienverhalten nachdenken, Informationen und Standpunkte zum Thema auswerten und vergleichen.			
<b>SPRACHE</b>	<b>TEXTE</b>	<b>KOMMUNIKATION</b>	<b>MEDIEN</b>
<b>Alltags- und Bildungssprache</b>	<b>argumentierende und informierende kontinuierliche Sachtexte, diskontinuierliche Sachtexte</b> satzübergreifende Muster der Textorganisation	<b>digitale Kommunikation, Produzent/in und Rezipient/in</b>	Printmedien, Hörmedien, <b>audiovisuelle Medien,</b> Websites, interaktive Medien
<b>Kompetenzen:</b>			
<b>Rezeption: 8</b> <b>Produktion:</b>	<b>Rezeption: 1, 8, 9, 10</b> <b>Produktion: 5</b>	<b>Rezeption: 5</b> <b>Produktion: 6</b>	<b>Rezeption: 1, 3, 4, 7</b> <b>Produktion: 2, 3</b>
<b>Aufgabentyp 3 oder 4b</b>			
MKR: z. B.: Internet-Kommunikation als potenziell öffentliche Kommunikation identifizieren und grundlegende Konsequenzen für sich und andere einschätzen (MKR 1.4); Regeln für die digitale Kommunikation nennen und die Einhaltung beurteilen (MKR 3.2)			

<b>Unterrichtsvorhaben 6: Fantastisch – Jugendbücher</b> (ca. 20 Stunden) Einen Jugendroman untersuchen und seine verschiedenen medialen Varianten untersuchen.			
SPRACHE	TEXTE	KOMMUNIKATION	MEDIEN
Kohärenz, <b>sprachliche Gestaltungsmittel</b>	<b>Jugendroman, Dialoge, Spielszenen, Vorstellungsbilder, Leseerfahrungen und Leseinteressen</b>	Kommunikationsrollen: <b>Produzent/in und Rezipient/in</b>	<b>Printmedien</b> , audiovisuelle Medien, <b>auditive und visuelle Präsentationen literarischer Texte</b>
<b>Kompetenzen:</b>			
<b>Rezeption: 6</b> <b>Produktion:</b>	<b>Rezeption: 2, 3, 6</b> <b>Produktion: 4, 6</b>	<b>Rezeption:</b> <b>Produktion: 2, 5</b>	<b>Rezeption: 2, 5, 6</b> <b>Produktion: 4, 5, 6</b>
<b>Aufgabentyp 4a</b>			
MKR: z. B.: dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen (MKR 2.1)			

### 1.3 Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben 1: Mut und Übermut - Balladen (ca. 20 Stunden)			
Balladen, ihre medialen Transformationen und andere Texte – auch produktionsorientiert – untersuchen und vergleichen.			
SPRACHE	TEXTE	KOMMUNIKATION	MEDIEN
<b>Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung, Satzglieder, Satzbaupläne sprachliche Gestaltungsmittel, Kohärenz</b>	Figuren und Perspektive in literarischen Texten, Literarische Sprache und bildliche Ausdrucksformen Lesarten von Literatur: Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge literarische Texte, <b>Balladen</b>	Kommunikationsrollen: <b>Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen</b> , Sprechabsichten	Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: Printmedien Medienrezeption: <b>audiovisuelles Erzählen</b>
<b>Kompetenzen:</b>			
<b>Rezeption: 4, (5)</b> <b>Produktion: 3, 5</b>	<b>Rezeption: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9,</b> <b>Produktion: 2, 4, 5, 6</b>	<b>Rezeption: 5, 6</b> <b>Produktion: 2, 3, 4</b>	<b>Rezeption: 1</b> <b>Produktion: 4, 5, 6</b>
<b>Aufgabentyp 4a</b>			
MKR: z. B.: eine Textvorlage (u.a. Zeitungsartikel) medial umformen und die intendierte Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben (MKR Spalte 4, insbesondere 4.2); Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation identifizieren, die Wirkungen vergleichen und eigene Produkte (offizieller Brief, Online-Beitrag) situations- und adressatenangemessen gestalten (MKR 3.2)			
Unterrichtsvorhaben 2: Träume und Sprache (ca. 20 Stunden)			
Über Art und Funktion sprachlicher Bausteine im Kontext fremder oder eigener Texte reflektieren.			
SPRACHE	TEXTE	KOMMUNIKATION	MEDIEN
<b>Wortarten, Wortbildung, Verbflexion Satzbaupläne, Satzglieder, Bildungssprache, Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung</b>	<b>typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation</b>	Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten	Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: Printmedien
<b>Kompetenzen:</b>			
<b>Rezeption: 1, 3, 4, 7</b> <b>Produktion: 2, 4</b>	<b>Rezeption: 1</b> <b>Produktion: 1, 2</b>	<b>Rezeption: 2, 5</b> <b>Produktion: 2, 4</b>	<b>Rezeption:</b> <b>Produktion:</b>
<b>Aufgabentyp 4b</b>			
Unterrichtsvorhaben 3: Treffpunkt im Internet - Argumentieren (ca. 20 Stunden)			
Über Möglichkeiten und Gefahren des Internets reflektieren und die eigene Meinung strukturiert und begründet darstellen.			
SPRACHE	TEXTE	KOMMUNIKATION	MEDIEN
<b>Satzbaupläne</b> Textebene: <b>Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel</b>	Sachtexte: <b>kontinuierliche und diskontinuierliche Texte, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation</b>	<b>analoge und digitale Kommunikation, Produzent/in, und Rezipient/in</b> in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten	<b>Printmedien, digitale Medien</b> Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, <b>Kommunikationsmedien</b> , Nachschlagewerke,
<b>Kompetenzen:</b>			

<b>Rezeption: 5, 6, 8</b> <b>Produktion: 4, 5</b>	<b>Rezeption: 1, 2, 10, 11, 12</b> <b>Produktion: 1, 2, 3, 7, 8</b>	<b>Rezeption: 1, 2, 4</b> <b>Produktion: 1, 2, 3, 4</b>	<b>Rezeption: 2, 3, 4, 6,</b> <b>Produktion: 2, 3, 7</b>
<b>Aufgabentyp 3 oder 4a</b>			
<p>MKR: z. B.: beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – reflektieren und Konsequenzen daraus ableiten (MKR 3.2, 2.4); den Grad der Öffentlichkeit in Formen der Internet-Kommunikation abschätzen und Handlungskonsequenzen aufzeigen (Persönlichkeitsrechte, Datenschutz, Altersbeschränkungen) (MKR 1.4, Spalte 4, insbesondere 4.4); digitale Kommunikation adressaten- und situationsangemessen gestalten und dabei die Kommunikations- und Kooperationsregeln (Netiquette) einhalten (MKR 3.2)</p>			
<b>Unterrichtsvorhaben 4: Meine Schule, mein Leben und ich - Erzählung</b> (ca. 20 Stunden) Sich über die Beschäftigung mit einer epischen Ganzschrift einer fremden Lebenssituation annähern.			
<b>SPRACHE</b>	<b>TEXTE</b>	<b>KOMMUNIKATION</b>	<b>MEDIEN</b>
<b>Textkohärenz, Textaufbau, sprachliche Mittel</b>	Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: <b>epische Ganzschrift</b> , Lesarten von Literatur: <b>Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge literarischer Texte</b>	Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen	<b>Printmedien</b>
<b>Kompetenzen:</b>			
<b>Rezeption: 4, 8</b> <b>Produktion: 3, 4</b>	<b>Rezeption: 1, 2, 3, 4, 7, 9</b> <b>Produktion: 5</b>	<b>Rezeption: 3</b> <b>Produktion: 4,5</b>	<b>Rezeption: 1,3</b> <b>Produktion: 4</b>
<b>Aufgabentyp 3 oder 4a</b>			
<p>MKR: z. B.: dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreeergebnisse grafisch darstellen (MKR 2.1) [z. B. Lektüreevaluation]; Medien (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Website-formate, Mischformen) bezüglich ihrer Präsentationsform beschreiben und Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) vergleichen (MKR 5.1); Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben (MKR Spalte 4, insbesondere 4.2, 5.4) [Covergestaltung bspw.]</p>			
<b>Unterrichtsvorhaben 5: Kalendergeschichten</b> (ca. 20 Stunden) Epische Kleinformen verstehen, zusammenfassen und produktionsorientiert bearbeiten.			
<b>SPRACHE</b>	<b>TEXTE</b>	<b>KOMMUNIKATION</b>	<b>MEDIEN</b>
Textebene: Textkohärenz, <b>Textaufbau</b> , sprachliche Mittel	<b>Formen kurzer Prosa</b> Literarische Sprache und bildliche Ausdrucksformen Schreibprozess: lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation Lesarten von Literatur: <b>Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge literarischer Texte</b>	Sprachregister	<b>Printmedien</b>
<b>Kompetenzen:</b>			
<b>Rezeption: 4,</b> <b>Produktion: 5</b>	<b>Rezeption: 2, 3, 5, 7, 9</b> <b>Produktion: 1, 2, 4, 5</b>	<b>Rezeption: 5, 6</b> <b>Produktion: 2</b>	<b>Rezeption: 1,3</b> <b>Produktion: 4</b>
<b>Aufgabentyp 4a oder 6</b>			
<p>MKR: z. B.: digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen (MKR 1.2)</p>			

<b>Unterrichtsvorhaben 6: Tierische Helfer</b> Recherchieren und Präsentieren (ca. 20 Stunden)			
SPRACHE	TEXTE	KOMMUNIKATION	MEDIEN
Satzbaupläne, Kohärenz, Aufbau	<b>kontinuierliche Sachtexte, diskontinuierliche Sachtexte,</b> typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, <b>satzübergreifende Muster der Textorganisation</b>	analoge und digitale Kommunikation, <b>Produzent/in und Rezipient/in</b> in unterschiedlichen Sprechsituationen	<b>Printmedien, digitale Medien, Textverarbeitung, Präsentationsprogramme, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen, themengleiche Informationen aus unterschiedlichen Quellen</b>
<b>Rezeption: 5</b> <b>Produktion: 2</b>	<b>Rezeption: 11,</b> <b>Produktion: 1, 2, 3, 8, 9</b>	<b>Rezeption: 1, 4</b> <b>Produktion:</b>	<b>Rezeption: 2, 4, 10</b> <b>Produktion: 1, 3, 7</b>
<b>Aufgabentyp 2</b>			
<p>MKR: z. B.:</p> <p>in Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen als abhängig von Spezifika der Internetformate beschreiben und das eigene Wahrnehmungsverhalten reflektieren (MKR 5.4);</p> <p>die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und bewerten (MKR 2.3);</p> <p>angeleitet komplexe Recherchestrategien für Printmedien und digitale Medien unterscheiden und einsetzen (MKR 2.1);</p> <p>unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen (MKR Spalte 4, insbesondere 4.1)</p>			

## **Aufgabentypen**

Im Folgenden werden Aufgabentypen aufgeführt, die die fachlichen Anforderungen der in Kapitel 2 angegebenen Kompetenzerwartungen (Prinzip des integrativen Deutschunterrichts) verbinden.

Für die schriftlichen Arbeiten (Klassenarbeiten) gelten folgende Aufgabentypen, mit denen die fachlichen Anforderungen der in Kapitel 2 angegebenen Kompetenzerwartungen überprüft werden:

### **Typ 1: Erzählendes Schreiben**

- von Erlebtem, Erdachtem erzählen
- auf der Basis von Materialien oder Mustern erzählen

### **Typ 2: Informierendes Schreiben**

- in einem funktionalen Zusammenhang sachlich berichten und beschreiben
- auf der Basis von Materialien (ggf. einschließlich Materialauswahl und -sichtung) einen informativen Text verfassen

### **Typ 3: Argumentierendes Schreiben**

- begründet Stellung nehmen
- eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (ggf. unter Einbeziehung anderer Texte)

### **Typ 4: Analysierendes Schreiben**

- Typ 4 a) einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text analysieren und interpretieren
- Typ 4 b) durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen, Textaussagen deuten und ggf. abschließend bewerten

### **Typ 5: Überarbeitendes Schreiben**

- einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen

### **Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben**

- Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen
- produktionsorientiert zu Texten schreiben (ggf. mit Reflexionsaufgabe)

In der Erprobungsstufe müssen alle sechs Aufgabentypen und in der ersten Stufesowie in der zweiten Stufe jeweils die Typen 2 bis 6 berücksichtigt werden, wobei sowohl Typ 4 a) als auch Typ 4 b) verbindlich sind.

# Kompetenzerwartungen in Kurzform

## Erprobungsstufe

<b>Sprache</b>	<b>Rezeption</b>	<b>Produktion</b>
1	Wortarten	Wortfelder und Wortfamilien
2	Flexionsformen	Sprachwissen zum Abfassen eigener Texte
3	Wortbildungsverfahren	Rechtschreibung und Grammatik
4	Satzbaustrukturen	Zeichensetzung
5	Umstell-, Weglass-, Erweiterungs-, Ersatzprobe	Texte sprachlich überarbeiten (Kohärenz, Grammatik, Orthographie)
6	Einfache sprachliche Mittel + Wirkung	Mit Rechtschreibstrategien Texte überarbeiten
7	Wortbedeutungen mit Hilfe von Medien	
8	Unterschied von Alltagssprache und Bildungssprache	
9	Abweichungen von der Standardsprache	
10	Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprachen (der Lerngruppe)	

<b>Texte</b>	<b>Rezeption</b>	<b>Produktion</b>
1	Textverständnis	Texte geplant verfassen
2	Figurendarstellung und Figurenbeziehung in literarischen Texten	Verfassen von Erzähltexten in schriftlicher und mündlicher Form
3	Erzählweise und Handlung	Adressatenorientiert denken und schreiben
4	Lyrische Texte	Urteilsfindung und -begründung zu Texten
5	Dialogische Texte	Sein Wissen durch Sachtexte erweitern
6	Persönliche Stellungnahme zu Figur und Handlung eines literarischen Textes	Textfunktionen unterscheiden und beim Verfassen einsetzen (appellieren, informieren, argumentieren)
7	Eigene Texte zu literarischen Texten verfassen und erläutern	
8	Funktionen von Sachtexten	
9	Aufbau und Funktion von Sachtexten und Abbildungen (Graphiken)	
10	Informationen aus Sachtexten vergleichen	

<b>Komm.</b>	<b>Rezeption</b>	<b>Produktion</b>
1	Kommunikation in Gesprächen	Angemessen artikulieren
2	Gesprächsabsichten	Kommunikationskonventionen
3	Gesprächsregeln	Merkmale gesprochener und geschriebener Sprache
4	Lösung bei Gesprächsstörungen	Anliegen angemessen vortragen und begründen
5	Wirkung kommunikativen Handelns	Jemandem etwas angemessen darstellen
6	Aktiv zuhören	Eigene Standpunkte angemessen vertreten
7	Gehörtes treffend wiedergeben	Nonverbale und paraverbale Mittel

<b>Medien</b>	<b>Rezeption</b>	<b>Produktion</b>
1	Lesestrategien und Darstellung von Lektüreeergebnissen	Recherchestrategien
2	Medienpräsentation beschreiben und beurteilen	Regeln für die digitale Kommunikation
3	Auswertung von Informationen aus Medien	Mündlichkeit und Schriftlichkeit vergleichen und verwenden
4	Möglichkeiten und Gefahren der Internetkommunikation	Medien zur Präsentation einsetzen
5	Merkmale virtueller Welten in Film und Text	Mediale Umformung von Texten
6	Gestaltungsmittel in Literatur (Comic, Hörbuch, ...)	Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten
7	Informationsquellen prüfen und bewerten	Textverarbeitung
8		Digitale Unterstützungsmöglichkeiten bei Textproduktion (Rechtschreibhilfe)

## Jahrgangsstufen 7 – 8

<b>Sprache</b>	<b>Rezeption</b>	<b>Produktion</b>
1	Wortarten	Synonyme, Antonyme, Homonyme, Polyseme
2	Verbflexion	Sprachwissen zum Verfassen eigener Texte
3	Wortbildungsverfahren	Rechtschreibstrategien
4	Komplexe Satzstrukturen	Zeichensetzung und Satzstrukturen
5	Sprachliche Gestaltungsmittel + Funktion	Texte nach Kriterien überarbeiten
6	Sprachvarietäten	
7	Abweichungen von der Standardsprache	
8	Sprachvergleich (der Lerngruppen): Semantik und Grammatik	
9	Gesellschaftliche Bedeutung von Sprache	

<b>Texte</b>	<b>Rezeption</b>	<b>Produktion</b>
1	Aussagen erfassen und erläutern	Aufgabenstellungen verstehen und in der Textproduktion umsetzen
2	Zusammenspiel von Inhalt, Form und Wirkung	Text nach Kriterien prüfen und bei der Überarbeitung nutzen
3	Merkmalsunterschiede von Epik, Dramatik und Lyrik	Digitale Möglichkeiten bei der Textproduktion nutzen (Gliederung, Inhaltsverzeichnis, Textverarbeitung)
4	Figurenbeziehung und Handlungsverläufe im Gattungskontext	Textanalyse schreiben
5	Bildliche Gestaltungsmittel + Funktion	Textverständnis belegen und weiterentwickeln
6	Literarische Texte vergleichen	Einen Text vortragen
7	Persönliche Stellungnahme zu literarischen Texten	Sprechfunktionen (appellieren, darstellen, argumentieren) in Texten einsetzen
8	Persönliche Lesarten begründen und mit anderen vergleichen	Adressatenorientiert schreiben
9	Zur Erschließung von literarischen Texten eigene Texte (Paralleltex-te) verfassen	Informationsrecherche und ihre Nutzung für eigene Schreibziele
10	Aufbau von Sachtexten (kontin. + diskontin.)	
11	Sachtexte zur Wissenserweiterung und Problemlösung nutzen	
12	Funktionale Mittel in Sachtexten (Appell, Argument, Information)	
13	Sachtexte vergleichen	

<b>Komm.</b>	<b>Rezeption</b>	<b>Produktion</b>
1	Merkmale gelingender und misslingender Kommunikation	Kommunikative Anforderungen in Gesprächen
2	Sprechabsichten erkennen und benennen	Standpunkte unter Einbezug anderer Meinungen vertreten
3	Para- und nonverbales Verhalten deuten	Lösungsstrategien bei strittigen Fragen
4	Wirkung kommunikativen Handelns (auch in digitaler Form)	Beteiligung in unterschiedlichen Gesprächsformen
5	Aktiv zuhören und eigene Gesprächsbeiträge planen	
6	Vorträgen (mit Notizen) folgen, Nachfragen stellen und zentrale Aussagen wiedergeben	

<b>Medien</b>	<b>Rezeption</b>	<b>Produktion</b>
1	Lesestrategien und Textinhalte grafisch darstellen	Recherchestrategien
2	Kritische Nutzung von Informationsquellen	Adressatengerechte Kommunikation im digitalen Kontext (Netiquette)
3	Präsentationsformen von Medien beschreiben und vergleichen	Merkmale, Wirkung und adressatengerechte Anwendung konzeptioneller Mündl. u. Schriftl. (offizieller Brief vs. Forumsbeitrag)
4	Öffentlichkeitsgrad von Internetkommunikation abschätzen + Handlungskonsequenz (Altersschutz ...)	Arbeitsergebnisse mit Hilfe von Medien angemessen vorstellen
5	Darstellung in virtueller und realer Welt	Mediale Umformung von Texten und deren Wirkung
6	Vergleich von Printmedien und digitalen Medien (Layout, Themen, Wirkung)	Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben
7	Wirkung von Filmen beschreiben und begründen	Digitale Möglichkeiten der Textproduktion einsetzen
8	Filmische Gestaltungsmittel mit Fachbegriffen analysieren	
9	Werbung analysieren	
10	Kritische Bewertung von Informationsquellen	

## Jahrgangsstufen 9-10

<b>Sprache</b>	<b>Rezeption</b>	<b>Produktion</b>
1	Wortbildungsverfahren	Sprachwissen zur Produktion kohärenter Texte
2	Komplexe sprachliche Gestaltungsmittel und deren Funktion	Texte mit Hilfe von Rechtschreibstrategien überarbeiten
3	Sprachvarietäten auf Wort- und Textebene	Zeichensetzung, auch beim Zitieren
4	Beispiele des Sprachwandels	Adressaten- und situationsangemessen formulieren
5	Mündlichkeit und Schriftlichkeit unterscheiden und erläutern	Formulierungsalternativen
6	Abweichen von der Standardsprache im Kontext des Sprachwandels	Kriterienorientierte Textüberarbeitung
7	Diskriminierung durch Sprache	
8	Semantische Unterschiede zwischen Sprachen	
9	Mehrsprachigkeit und ihre gesellschaftliche Bedeutung	

<b>Texte</b>	<b>Rezeption</b>	<b>Produktion</b>
1	Textthema bestimmen und unter Berücksichtigung von Kontextwissen deuten	Texte nach eigenen Vorgaben verfassen
2	Zusammenhalt zwischen Form und Inhalt in literarischen Texten	Methoden der Textüberarbeitung
3	Analyse von Handlungskonflikten und Figuren,	Texte digital verfassen und überarbeiten
4	Aspektgeleiteter Vergleich von literarischen Texten	Eigene und andere Lesarten diskutieren
5	Vergleich von Textdeutungen	Literarische Texte vor dem kulturell-historischen Hintergrund untersuchen
6	Zu Weltdeutungen in literarischen Texten Stellung beziehen	Fachliche Fragestellungen mit Hilfe von Sekundärtexten beantworten
7	Produktiver Umgang mit literarischen Texten	Adressatenorientiert schreiben
8	Analyse von diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten	Sachtexte nach ihrem Nutzen für die eigenen Schreibziele auswerten und Sprache funktional einsetzen
9		Für eigene Texte recherchieren
10		Bewerbungen verfassen

<b>Komm.</b>	<b>Rezeption</b>	<b>Produktion</b>
1	Sach- und Beziehungsebene unterscheiden und als Kriterium für das Gelingen bzw. Misslingen verbaler Kommunikation erkennen	Situations- und adressatengerecht kommunizieren
2	Wirkung von kommunikativem Handeln reflektieren	Angemessen diskutieren
3	Gesprächsverlauf und Gesprächsstrategien	Eigene Positionen angemessen begründen
4	Aus Präsentationen Informationen entnehmen	Gesprächsformen (Debatte, Diskussion) und Gesprächsrollen (Moderator, Beobachter)
5		Angemessene Ergebnispräsentation
6		Sich in Bewerbungssituationen angemessen verhalten

<b>Medien</b>	<b>Rezeption</b>	<b>Produktion</b>
1	Lesestrategien (selektiv und vergleichend) und Darstellungsformen von Ergebnissen	Kritische Nutzung medialer Quellen
2	Internetformate auf ihren Informationsgehalt untersuchen	Sprachregister der digitalen Kommunikation
3	Funktionale Medienanalyse	Nutzung von Medien zur Erarbeitung und Präsentation von Themen
4	Medien im Hinblick auf Funktionen, Risiken und Möglichkeiten nutzen	Zitierweisen und andere Belegformen
5	Chancen und Risiken des interaktiven Internets (Datenschutz, Meinungsbildung, Urheberrechte ...)	Texte medial gestalten
6	Ästhetische Aspekte medialer Produkte	Medienprodukte analysieren
7	Manipulative Wirkweisen medialer Darstellungen	Rechtliche Aspekte zur Veröffentlichung und zum Teilen von Medienprodukten
8	Audiovisuelle Texte analysieren	
9	Kriteriengeleitete Quellenanalyse	